



JAHRESPRESSEKONFERENZ 2012

Architekturzentrum Wien

TERMIN : MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2012, 11 UHR

ORT : BIBLIOTHEK IM Az W

Das Architekturzentrum Wien ist *das* österreichische Architekturmuseum und versteht sich als Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Forschungszentrum zum Thema Architektur und Baukultur. Seit Jahren setzt sich das Az W für ein besseres Verständnis von Architektur als kulturhistorisches Gut ein und verfügt zusätzlich über eine umfangreiche Architektursammlung des 20. Jahrhunderts mit Vor- und Nachlässen österreichischer Architekten.

Im Jahr 2012 bietet das Az W seinen BesucherInnen wieder an 365 Tagen ein abwechslungsreiches Programm. Von der Dauerausstellung „a_schau. österreichische Architektur im 20. und 21. Jahrhundert“, internationalen Wechselausstellungen, zahllosen Veranstaltungs- und Vermittlungsangeboten bis hin zu begleitenden kulturellen Dienstleistungen wie die Fach-Präsenzbibliothek im historischen Oktogon, die online-Baudatenbank sowie das online-Architektenlexikon.

Jedoch muss das Architekturzentrum Wien sein Programm für 2012 aus budgetären Gründen weiter einschränken und kürzen. Trotz Absage des Wiener Architektur Kongresses im letzten Herbst findet das kommende Jahresprogramm des Az W keine ausreichende finanzielle Bedeckung. Deshalb muss nun ein weiterer bislang höchst erfolgreicher Programmpunkt gestrichen werden. Ab sofort finden keine weiteren "sonntags"-Exkursionen mehr statt.



AUSSTELLUNGEN 2012

Architekturzentrum Wien

HANDS-ON URBANISM 1850 – 2012. VOM RECHT AUF GRÜN

(14.03.) 15.03. – 25.06.2012, ALTE HALLE

Die Frühjahrsausstellung im Architekturzentrum Wien widmet sich einer Ideengeschichte von Landnahmen im urbanen Raum. Auf Basis von mehrjährigen internationalen Recherchen präsentiert Kuratorin Elke Krasny historische wie gegenwärtige Fallbeispiele für bottom-up Stadtentwicklung in Chicago, Leipzig, Wien, New York, Paris, Hong Kong, Istanbul, Porto Alegre, Havanna oder Quito. Sie gibt einen Überblick über selbstorganisierte, kollektive, informelle Bewegungen und über die Räume, die dadurch entstehen. Die Ausstellung zeigt, wie maßgeblich oft scheinbar kleine Projekte zu großen Veränderungen führen. „Hands-On Urbanism“ stellt eine andere Stadtgeschichte vor, die dringliche Fragen an die Verantwortung von ArchitektInnen und PlanerInnen und an den Umgang mit Ressourcen stellt. Was lässt sich von dieser Stadtgeschichte von unten lernen und wie agieren ArchitektInnen in diesen Prozessen?

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in deutscher und englischer Ausgabe.

AZ W PHOTO AWARD

HANDS-ON URBANISM. VOM RECHT AUF GRÜN

(23.05.) 24.05. – 04.06.2012, HALLE F3

Der Az W Photo Award geht in die 3. Runde. Anlässlich der Frühjahrsausstellung „Hands-On Urbanism 1850 – 2012. Vom Recht auf Grün“ sind in diesem Jahr die TeilnehmerInnen dazu aufgerufen, das Grün in der Stadt aufzuspüren. Wie sehen wilde Siedlungen, Community Gardens, Nachbarschaftsgärten, Schrebergärten oder informelle Stadterweiterungen heute aus? Shortlist und Siegerfotos des Az W Photo Award werden für zwei Wochen im Az W ausgestellt.

Einreichschluss ist Montag, der 26.03.2012.

Teilnahmebedingungen, Einreichunterlagen und Preise: www.azw.at/photoaward



**EUROPAS BESTE BAUTEN. MIES VAN DER ROHE AWARD 2011
(18.07.) 19.07. – 08.10.2012, ALTE HALLE**

Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur

Der Mies van der Rohe Award gilt als der prestigeträchtigste Preis für Architektur im europäischen Wettbewerb und ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission und der Fundació Mies van der Rohe – Barcelona. Ziel dieses alle zwei Jahre stattfindenden Preises ist es, Projekte auszuzeichnen, deren innovativer Charakter als Orientierung und Anregung für die Entwicklung zeitgenössischer Architektur dient. Aus den 340 von europäischen ExpertInnen nominierten Projekten wurden 2011 sechs Finalisten ausgewählt – die hochkarätige Jury überzeugen konnte schließlich das Neue Museum Berlin von David Chipperfield Architects. Die Sonderauszeichnung für den „Emerging Architect“ ging an Ramon Bisch und Bet Capdeferro für das „Collage House“ in Girona. In der Ausstellung werden insgesamt rund 45 Bauten aus ganz Europa anhand von Plan- und Fotomaterial sowie zahlreichen Modellen präsentiert. Zusätzlich werden auch dieses Jahr die österreichischen Nominierungen ausgestellt.

**SOWJETMODERNE. UNBEKANNTE MEISTERWERKE 1955–1991
(07.11.) 08.11.2012 – 25.02.2013, ALTE HALLE**

Während der Konstruktivismus von der westlichen Architekturgeschichte wahrgenommen wurde, ist die nachstalinistische Architektur weitgehend unbekannt geblieben und beschränkt sich auf Klischees endlos trister Plattenbauten. Das Ausstellungsprojekt „Sowjetmoderne“ räumt mit diesen Klischees auf und untersucht die Architektur der 14 ehemaligen Sowjetrepubliken im Spannungsfeld mit Russland – ohne dabei auf die konkrete Architektur Russlands einzugehen. Aufgrund von vor allem kulturell unterschiedlichen Rahmenbedingungen konnte in den Republiken zwischen 1955 bis zum Zerfall der UdSSR im Jahre 1991 eine extreme Vielfalt lokaler Strategien, Formen und Maßstäbe entstehen. Die Ausstellung bezeugt, dass auch innerhalb des geschlossenen politischen Systems der Sowjetunion differenzierte Architekturen mittels herausragender Ergebnisse realisiert wurden.



VORSCHAU 2013: DAS GOLD DES Az W. DIE SAMMLUNG
(27.03.) 28.03. – 08.07.2013, ALTE HALLE

DAS GOLD

Architektur geht uns alle an! Vom Wohnraum zum Bürogebäude bis hin zu den öffentlichen Grünflächen, die wir nutzen, oder den Straßen, auf denen wir uns bewegen – die Gestaltung unserer Umgebung beeinflusst alle Lebensbereiche. Architektonische Entwicklungen historisch nachvollziehen zu können ist notwendig, um unseren gegenwärtigen Lebensraum und zukünftige Entwicklungen zu verstehen. Die hochkarätige Sammlung des Architekturzentrum Wien bewahrt dieses wertvolle Wissen, das baukulturelle Erbe Österreichs, und ist somit „das Gold des Az W“.

DIE SAMMLUNG

Als einzige Institution in Österreich widmet sich das Architekturzentrum Wien der intensiven Aufarbeitung und Bewahrung der Architekturgeschichte der Moderne dieses Landes und dient als internationale Anlauf- und Schnittstelle. Die Architektursammlung des Az W dokumentiert mit Entwurfszeichnungen, Plänen, Skizzenbüchern und Modellen wichtige Epochen in der Geschichte der Österreichischen Architektur. Sie setzt sich zusammen aus Vor- und Nachlässen österreichischer ArchitektInnen, dem Achleitner Archiv, sowie der Sammlung von Einzelprojekten.

DIE AUSSTELLUNG

Im Jahr 2013 feiert das Architekturzentrum Wien sein 20-jähriges Jubiläum – ein guter Zeitpunkt, um die Sammlung des Az W mit einer besonderen Ausstellung ins Rampenlicht zu rücken. Eine Schau der interessantesten Objekte aus der Sammlung soll „das Gold des Az W“ für die Öffentlichkeit zugänglich und sichtbar machen. Der partizipative Charakter der Ausstellung zeigt sich darin, dass die Öffentlichkeit dazu aufgerufen ist, sie mitzugestalten: Alle Architekturinteressierten können und sollen ab Mai 2012 für ihren Favoriten aus der Sammlung des Az W stimmen und damit einen Beitrag zur Ausstellung leisten.

A_SCHAU. ÖSTERREICHISCHE ARCHITEKTUR IM 20. UND 21. JAHRHUNDERT PERMANENTE AUSSTELLUNG, NEUE HALLE

Die Dauerausstellung „a_schau“ zeigt einen umfassenden Überblick zur Entwicklung und Geschichte der österreichischen Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts. 150 Jahre Baugeschichte werden vielschichtig und abwechslungsreich präsentiert. 10 Episoden schärfen den Blick auf die relevantesten Phänomene und Strömungen. Die chronologische Abfolge bestimmter Phasen der Architekturentwicklung wird dadurch inhaltlich gefasst und unter bestimmten thematischen Gesichtspunkten beleuchtet.

RAHMENPROGRAMM: A_SCHAUFENSTER 2012

Das „a_schaufenster“ bietet mehrmals pro Jahr kostenlose Einblicke zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Jedes der temporären Schaufenster präsentiert Originalmaterial, das bis zum nächsten Termin als kleine Sonderausstellung innerhalb der a_schau ausgestellt bleibt. Im Rahmen eines Gesprächs mit eingeladenen ArchitektInnen und ExpertInnen werden spezifische Fragestellungen anhand der Exponate erörtert.

a_schaufenster 19: Wolfgang und Traude Windbrechtlinger

Juni 2012

Wolfgang Windbrechtlinger (1922–2011) zählt im Kollektiv mit seiner Frau zu den wesentlichen Protagonisten der österreichischen Architektur der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Das Architekturzentrum Wien durfte vor einigen Jahren das Archiv „der Windbrechtlingers“ in seine Sammlung übernehmen. Im a_schaufenster wird eine Auswahl ihrer Arbeiten präsentiert und an einem Abend mit Kollegen und Freunden der Architekten diskutiert.

a_schaufenster 20: Möbel der 50er Jahre (in Zusammenarbeit mit „Rauminhalt“)

September 2012

In der Sammlung des Architekturzentrum Wien befinden sich nicht nur Materialien zur Architektur, sondern auch originale Sessel, Tische und andere Möbel nach „Architektenentwürfen“. Anhand einiger ausgestellter Beispiele sollen mit den Gästen Besonderheiten dieser mittlerweile zu Sammlerstücken gewordenen Objekte thematisiert werden.

a_schaufenster 21: Projekte von Rainer Pirker (1957–2011)

Dezember 2012

Der 2011 bei einem Unfall verunglückte Architekt Rainer Pirker hinterließ ein vielschichtiges und spannendes Werk, das in vielen Aspekten unvollendet bleiben musste. Vor allem seine in den letzten Jahren für China entwickelten großen Bauprojekte sind hierzulande wenig bekannt und werden mit Hilfe des umfangreichen Materials, das sich nun in der Sammlung des Az W befindet, vorgestellt.

RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG „HANDS-ON URBANISM 1850 – 2012. VOM RECHT AUF GRÜN“

VERANSTALTUNGEN

Case Studies Urban Gardening

Do, 15.03.2012, 19 Uhr, Alte Halle

KuratorInnenführung mit Kurzvorträgen

In einer Führung durch die Ausstellung „Hands-On Urbanism 1850 – 2012. Vom Recht auf Grün“ mit Kuratorin Elke Krasny kommen ExpertInnen der in der Ausstellung gezeigten Fallbeispiele zu Wort. In projektbezogenen Kurzvorträgen bringen sie uns ihre Erfahrungen mit Urban Gardening, Selbstorganisation und Stadtentwicklung von unten näher.

Wien und Ressourcen. Learning from Elsewhere

Mi, 25.04.2012, 19 Uhr, Az W Podium

Impulsvorträge und Gespräch

Ressourcenbewusstsein und Arbeiten mit dem Abfall sind wesentlich für Prozesse der Selbstermächtigung. Gleichzeitig ist Abfall ein globalisiertes Geschäft und eine Herausforderung für städtische Verwaltungen. Wie geht Wien mit seinem Abfall und seinen Ressourcen um? Wie sehen die Zukunftsperspektiven aus? Wie entstehen aus Abfall Architektur und Designprodukte?

Frühlingskino

Mi, 09.05.2012, 19 Uhr, Az W Podium

Der revolutionäre Frühling des Jahres 2011 hat eine neue Sprache des Dokumentarfilms hervorgebracht. Es geht nicht nur um globale politische Veränderungen, sondern auch um Fragen von Selbstermächtigung, Nachbarschaftlichkeit, Ernährungssouveränität und Urban Gardening. An diesem Abend stehen FilmemacherInnen aus unterschiedlichsten lokalen Kontexten mit ihren Arbeiten im Mittelpunkt.

Herr und Frau Schreber

Mi, 20.06.2012, 18 Uhr, Az W Podium

Seit dem Jahr 1992 ist in Wien auf vielen Schrebergartenanlagen das ganzjährige Wohnen gestattet. Eldorado für JungarchitektInnen und wildwuchernde do-it-yourself Ästhetik. Es ist Zeit für eine aktuelle Bestandsaufnahme. Das Az W lädt zu einer Sommernachtsschule des Schrebergartens.

Sommerfest im Az W

Mi, 20.06.2012, ab 20 Uhr, Az W Hof

Im Anschluss an die Veranstaltung „Herr und Frau Schreber“ feiert das Az W sein zur Tradition gewordenenes Sommerfest bei Bier, gegrillten Würsteln und selbstgezogenem Gemüse im lauschigen Hof des Architekturzentrum Wien – ganz im Zeichen des Schrebergartens.

WORKSHOPS

Begleitende Workshops für Schulen

Anhand eines Ausstellungsrundgangs soll erprobt werden, wie Partizipation aussehen kann. Wo ist Partizipation im Alltag und in der Schule zu finden? Was kann entstehen, wenn man gemeinsam ein Projekt gestaltet? Wie kann man sich Grünräume in der Nachbarschaft erobern und gemeinschaftlich nutzen?

Stadtkomplizinnen

Alles was du machst, mach es selbst!

5 Termine zw. So, 22.04. und Mo, 14.05.2012

Abschlusspräsentation: Di, 15.05., 18 Uhr (Start Az W)

Workshops für Jugendliche ab 15 Jahren in Kooperation mit dem DSCHUNGEL WIEN und MakeMake Produktionen

Grün, Grün, nur du allein

Mo 02.04., Di 03.04., Mi 04.04., Do 05.04.2012, 10 – 12 Uhr

Kinderworkshop im Rahmen des Wiener Ferienspiels (ab 6 Jahren)

TOURS

Gartentour 1. Community Gardening

Sa, 21.04.2012, 14 – 18 Uhr (Fahrradtour)

Mit dem Fahrrad geht es zu den neuesten sozialen Stadt-Agrar-Projekten: Vom Lobaugarten über die neugegründete Green Chills Academy in Aspern bis zur gemütlichen Jause im „GroßStadtGemüse“.

Gartentour 2. Public Fruits

Sa, 23.06.2012, 14 – 18 Uhr (Fahrradtour)

Beginnend mit dem Guerilla Gardening Längenfeld führt diese Fahrradtour zu Orten öffentlicher Nahrungsressourcen. Begleitet von ExpertInnen der unterschiedlichsten Bereiche endet die Tour beim Siedlerfest am Rosenhügel.

Wien und Ressourcen. Das Rinterzelt

Mi, 25.04.2012, 12:15 – 16 Uhr (Bustour)

Im Rinterzelt wird der Wiener Abfall sortiert und wiederverwertet. Die revolutionäre Holzkonstruktion der zeltförmigen Halle von Julius Natterer, Lukas M. Lang und Emil Jakupec gilt als eines der größten Holzdächer der Welt. Die Tour findet mit Unterstützung der MA 48 statt.

Nachbarschaftsgarten Macondo

Sa, 05.05.2012, 13:45 Uhr – 17 Uhr (Bustour)

Seit 1956 leben hier Flüchtlinge aus globalen Krisengebieten. Traumabewältigung und Ankommen in der neuen Heimat führten zu einer einzigartigen informellen Gartenkultur und einem neuen Nachbarschaftsgarten.

VERANSTALTUNGEN

Mittwoch ist im Az W als Veranstaltungs- und Eröffnungstag von Ausstellungen "Jour fixe" für alle Architekturinteressierten. Vorträge, Podiumsdiskussionen und Werkberichte finden begleitend zu Ausstellungen, thematisch gruppiert im Rahmen von Veranstaltungsreihen oder aus aktuellem Anlass statt. Symposien bieten in komprimierter Form die Möglichkeit zur differenzierten Auseinandersetzung mit architektonisch relevanten Themen.

Az W AKUT: ALLES BLEIBT ANDERS!

Mi, 29.02.2012

Kooperation der Plattform Baukultur mit dem Az W

Stadtplanungspolitik auf dem Prüfstand: Im Februar 2011 hat Maria Vassilakou mit 10 Thesen für eine neue Stadt ihren programmatischen Anspruch formuliert. Ein Jahr später soll eine erste Bilanz gezogen werden: Kann dieser Anspruch eingelöst werden? Maria Vassilakou ist eingeladen, diese und weitere Fragen zu beantworten und dem Publikum Rede und Antwort zu stehen.

HOUSING DENSITY?

Mi, 07.03.2012

Kooperation der Abteilung Hochbau 2 TU Wien mit dem Az W

Im Wintersemester 09/10 haben sich im Rahmen des Studio Hochbau weit über dreihundert Studierende der TU Wien mit dem Thema Dichte im Wohnbau befasst. Das Ergebnis dieser von vierzehn österreichischen ArchitektInnen betreuten Lehrveranstaltung ist beachtlich und wird in der Publikation „Housing Density“ des Springer Verlags präsentiert. Im Rahmen dieser Buchpräsentation veranstaltet die TU Wien Abteilung Hochbau 2 in Kooperation mit dem Az W eine Diskussion zum Thema Dichte im Wiener Wohnbau.

CULBUB. AKUPUNTUREN FÜR DIE VORSTADT

Mi, 22.03.2012

Kooperation Soho in Ottakring mit dem Az W

Das EU-Projekt CULBUB beschäftigt sich mit Phänomenen der Suburbanisierung in Prag, Budapest, Bratislava, Ljubljana, Warschau und Wien. Als Reaktion auf ausgewählte „Gegenden“ und deren Umfeld werden pro Gebiet fünf „Akupunktur“ umgesetzt. Das sind architektonisch-künstlerische Interventionen, die mit minimalen Eingriffen maximale Wirkung, im Sinne längerfristiger positiver Anstöße, erreichen wollen. Schwerpunkt der „Akupunktur“ in Wien sind der Sandleitenhof und Umgebung.

ARCHITEKTUR OHNE GRENZEN AUSTRIA / GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG

Mi, 18.04.2012

Kooperation von Architektur ohne Grenzen Austria mit dem Az W

Architektur ohne Grenzen Austria wurde Ende 2010 als Teil des Netzwerkes „architecture sans frontières international“ gegründet. Die zehnköpfige Gruppe arbeitet intensiv an der Umsetzung von Bauprojekten innerhalb der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Aufbauend auf Forschungsergebnissen in der jeweiligen Region werden Möglichkeiten entwickelt, lokales Bauhandwerk, anonyme Bautradition, Technik und Ökologie in eine zeitgemäß gebaute Form zu übertragen.

Az W KLASSIK

Herbst 2012

Das Az W feiert die 85. Geburtstage von Johann Georg Gsteu sowie von Lukas Lang und würdigt ihr Lebenswerk in einer Veranstaltung Az W Klassik mit Werkvorträgen und anschließender Feier.

BUCHPRÄSENTATION UND GESPRÄCHSRUNDE: BEST OF AUSTRIA 2010_2011

September 2012

Nach dem großen Erfolg des zweiten Bandes dieser Publikationsreihe wird bereits zum dritten Mal ein „Best of“ österreichischer Architektur und Baukultur im Az W präsentiert. Vorgestellt werden Projekte sowie jene Personen, die in den Jahren 2010 und 2011 mit Architekturpreisen ausgezeichnet wurden. Die zweisprachige Publikation (deutsch / englisch) wurde durch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur initiiert und wird vom Architekturzentrum Wien herausgegeben.

URBANIZE 2012!

Oktober 2012

„urbanize! Internationales Festival für urbane Erkundungen“ geht in die nächste Runde. 2010 von „dérive – Verein für Stadtforschung“ als ausschweifende 10-Tages-Geburtstags-Party gegründet, die 10 Jahren ehrenamtlicher Arbeit als Forschungsreisende in Sachen Urbanismus sowie Herausgeberschaft für „dérive – Zeitschrift für Stadtforschung“ gebührend Raum geben sollte, hat sich das Festival in Kooperation mit dem Az W zum jährlichen Fixtermin erklärt.

19. WIENER ARCHITEKTUR KONGRESS

Fr, 16.11 – So, 18.11.2012

Der traditionelle Wiener Architektur Kongress bildet die wichtigste internationale und interdisziplinäre Plattform des Az W für den zeitgenössischen Architekturdiskurs. Nachdem im Vorjahr der Kongress aus budgetären Gründen abgesagt werden musste, ist für 2012 die Fortsetzung dieser Institution geplant. Der nunmehr 19. Wiener Architektur Kongress widmet sich dem Thema „Sowjetmoderne. Unbekannte Meisterwerke. 1955 – 1991“ und versammelt das internationale ExpertInnennetzwerk, das sich während

der jahrelangen Forschungsarbeit gebildet hat, zu einem direkten Austausch über die Bedeutung dieser zweiten Moderne zwischen Tallinn und Taschkent. (Derzeit ist die Finanzierung jedoch noch nicht gesichert.)

ADVENTWANDERUNG „ALLES GUTE. EIN UMGANG 2012“

Dezember 2012

Der zur Tradition gewordene Spaziergang „Alles Gute. Ein Umgang“ durch den siebten Bezirk stimmt die BesucherInnen mit diversen Kurzprogrammen aus Literatur, Tanz, Theater auf Weihnachten ein. Wie jedes Jahr wird auch heuer im Architekturzentrum Wien Station gemacht.

BUCHSALON

Dezember 2012

Der Buchsalon bietet einen Einblick in die Weiten des bibliophilen Universums des Az W und die Neuheiten 2012. Vier geladene Gäste diskutieren anhand einer subjektiven Buchauswahl die Neuerscheinungen und geben eine persönliche Leseempfehlung ab. Im Anschluss wird zum Zeitschriftenflohmarkt geladen.

Aktuelle Termine: www.azw.at/veranstaltungen

TOURS

Das reichhaltige Führungsangebot der tours beinhaltet Vorschläge zu Spaziergängen, Routen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Busfahrten. Auf Wunsch können jederzeit maßgeschneiderte Gruppenführungen geplant und gebucht werden.

Angebote: www.azw.at/tours

SOMMERTOURS 2012

Wien City Walks an 10 Terminen von Mai bis September

Sommertour 1: Architektur, Mode & Design

Wien als Lifestyle Metropole

Termine: Freitag 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 31. August

Im Rahmen des „MQ-Summer of Fashion 2012“ bietet das Az W an 5 Terminen Wien City Walks vom MQ bis zu den Hot Spots des 6. Bezirks. Ob Modemacher, Designer oder Architekten, allen gemein ist die Suche nach Innovation, Form und Funktionalität. Die Ergebnisse und Herangehensweisen bieten ein vielschichtiges Bild einer sehr aktiven, vernetzten Wiener Szene.

Sommertour 2: Aufbruch in die Moderne

Architektur von Otto Wagner & Adolf Loos

Termine: Samstag 26. Mai, 23. Juni, 21. Juli, 18. Aug., 15. Sept.

Der Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien steht im Zeichen des Aufbruchs und der Neuerung.

Persönlichkeiten wie Otto Wagner, Joseph Maria Olbrich und Adolf Loos prägen diese Zeit an der Wende vom Historismus zur Moderne. Diese Tour führt Sie von der Secession zur Postsparkasse und weiter zum „Looshaus“ am Michaelerplatz und zeigt somit die wegweisenden Architekturjuwelen dieser einzigartigen Epoche.

ARCHITEKTURVERMITTLUNG

Zentrales Anliegen des Architekturzentrum Wien ist die gezielte Vermittlung von Architektur für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Vermittlungsabteilung des Hauses entwickelt, abgestimmt auf die Bedürfnisse der verschiedensten Alters- und Interessensgruppen, für jede Ausstellung unterschiedliche Formen und Angebote der Architekturvermittlung und Ausstellungsinformation.

Aktuelle Angebote: www.azw.at/vermittlung

ARCHIKIDS – FRAG NACH IM AZ W

Architektur für die ganze Familie

Ab März ist jeder 2. Samstag im Monat ein Fixtermin für wissbegierige „Archikids“ (ab 6 Jahren).

Nächste Termine:

Sa, 10.03., 15 Uhr

Bücherwürmer aufgepasst!

Sa, 14.04., 15 Uhr

Bauen mit Lehm?

KOOPERATIONEN 2012

StadtkomplizInnen. Alles was du machst, mach es selbst!

Workshop: 5 Termine zw. So, 22.04. und Mo, 14.05. (ab 15 Jahren)

Abschlusspräsentation: Di, 15.05., 18 Uhr (Start Az W)

Kooperation mit dem DSCHUNGEL WIEN und MakeMake Produktionen

PART 2012-2014

PART-Kulturkontakt Austria, Kooperation mit der AHS Heustadelgasse

Als eines von 25 aus 159 Einreichungen ausgewählten Projekten wird das Az W in den kommenden 3 Jahren am PART Programm von Kulturkontakt Österreich teilnehmen. Ziel der Partnerschaft mit der AHS Heustadelgasse ist es, gemeinsam Utopien für das Flugfeld Aspern zu entwickeln.



Subventionsgeber Az W: Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft, Wien / Geschäftsgruppe
Stadtentwicklung und Verkehr, Wien / Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Förderer des Az W: Architecture Lounge

**Das Az W Ausstellungsprogramm 2012 sowie Bildmaterial stehen unter azw.at/presse zum
Download bereit.**

Presse Az W
Irene Jäger
T +43 1 522 31 15 - 23
F +43 (1) 522 31 17
jaeger@azw.at